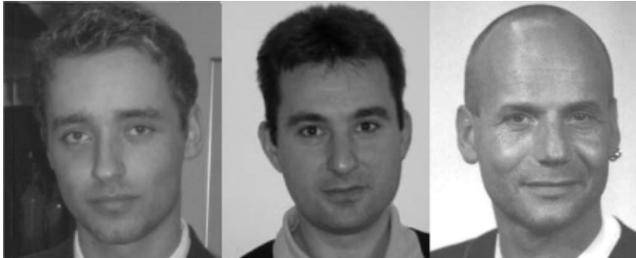


jfco Java First Class Objects



Geschäftsidee:

jfco ist eine **generische Bibliothek für die Programmiersprache Java zur Erstellung hochkompakter, paralleler, dynamischer Programme.** Universelle Algorithmen und Kontrollstrukturen stehen als Objekte erster Klasse zur Verfügung. Anwendungen können nach dem Baukastenprinzip erstellt und sogar zur Laufzeit angepasst werden. Das spart Zeit und Geld in Entwicklung, Betrieb und Wartung.

Team: Benjamin Peisl, Alfred Peisl, Dr. Christian Lesny, Sven Bartelsen, Nikolay Todorov, Albert Euba

Branche: Information und Kommunikation

Herkunft: Privatwirtschaftliches Unternehmen

Wie entstand die Idee? Alfred Peisl beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Entwicklung industrieller Softwaresysteme. Seine ersten Ideen: Dynamische Objekte, vorgestellt auf der OOPSLA92 in Vancouver. Über die Jahre fanden diese Ideen Verwendung in Bausteinen zur Modularisierung, Entkopplung und Kommunikation von Objekten, zunächst in der Sprache Smalltalk, später in Java. Jfco ist eine orthogonale Bündelung und Weiterentwicklung dieser Ideen.

Wie geht's weiter? In nächster Zukunft wird die Basisbibliothek fertiggestellt. Ein erster Projekteinsatz steht bevor. Zusätzlich werden die Dokumentation erweitert und Präsentationen erstellt. Mittelfristig ist eine Plugin-Einbettung in die Entwicklungssysteme Eclipse und ev. auch Netbeans geplant, sowie die Erstellung völlig neuartiger Entwicklungswerkzeuge (visuell, 3-D). Für diese Phase werden Investoren und auch Kooperationen gesucht.